

Tennisverband SH – 70 Jahre eingetragener Verein

Millionen toller Tennisstunden



Zwischen den einzelnen Bildern liegen 70 Jahre Tennis und 70 Jahre sportliche und gesellschaftliche Veränderungen. Zu sehen sind: Landesmeisterin Gertrud Oesting, Landesmeister Egon Rolke, Präsident Hermann Virch, Verbandsmeisterin SH/HH Anastasia Pribylova, Verbandsmeister SH/HH Leonard von Hindte und Präsident Dr. Frank Intert.

Persien: Der Schah heiratet Soraya.

England: Phil Collins wird geboren.

Deutschland: Das Bundesverfassungsgericht wird gegründet.

Schleswig-Holstein: Erstmals sendet „Von Binnenland und Waterkant“.

Elmshorn: Der Tennisverband Schleswig-Holstein wird ein eingetragener Verein.

Wir schreiben das Jahr 1951.

Während einer Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein wird eine Satzung beschlossen, um als „eingetragener Verein“ (e. V.) anerkannt zu werden. Mit Datum vom 18. Juni 1951 wird der Verband beim Vereinsregister des Amtsgerichtes Elmshorn eingetragen. **Fortsetzung nächste Seite**

Tennisverband SH – 70 Jahre eingetragener Verein

Fortsetzung



Im kommenden Jahr kann der Tennisverband auf seine Neugründung vor 75 Jahren, 1947, nach dem 2. Weltkrieg zurückblicken. Mit-Initiator war Kurt Darius (l.), Präsident bis 1949. Auf dem Bild sitzt Kurt Darius während einer Bundesversammlung des DTB neben „Tennis-Baron“ Gottfried Freiherr von Cramm.

Die ehrenamtlich geführte Geschäftsstelle des neuen Vereins ist in Elmshorn. Sie bleibt dort bis zum 31. März 1959. Vertretungsberechtigte Vorstände werden Bankdirektor Hermann Virch in Kiel und der Prokurist Carl Ferdinand Petersen, Kiel. Carl Ferdinand Petersen verstirbt noch 1951. Nachrücker ist der Elmshorner Fabrikant Otto Rostock.

Der Bankdirektor ist amtierender Präsident. Gertrud Oesting (LTC Elmshorn) ist amtierende Landesmeisterin der Damen und Egon Rolke (THC Bad Oldesloe) amtierender Landesmeister der Herren.

Die Mitgliederzahl des jungen eingetragenen Vereins beträgt 31 Vereine mit 2547 Tennisspielerinnen und Tennisspielern. Die Vereine haben also durchschnittlich 82 Mitglieder.

70 Jahre später.

USA: Lily Collins, Schauspielerinnen und Tochter von Phil Collins, heiratet den Regisseur Charlie McDowell.

USA: Lilibet, Urenkelin von Königin Elisabeth II, Tochter von Prinz Harry, wird geboren.

BRD: Das Bundesverfassungsgericht startet anlässlich seines 70. Geburtstages ein Angebot auf dem Netzwerk Instagram.

Schleswig-Holstein: „Von Binnenland und Waterkant“ gibt es immer noch.

Kiel: Den „eingetragenen Verein“ Tennisverband Schleswig-Holstein gibt es immer noch.

Wir schreiben das Jahr 2021

Der eingetragene Verein Tennisverband Schleswig-Holstein hat seinen Sitz in Kiel und ein Sportbüro in Kooperation mit dem Tennisverband HH in der Hansestadt. Als vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind im Vereinsregister eingetragen der Unternehmer Dr. Frank Intert, Klaus Peters und Björn Kroll.

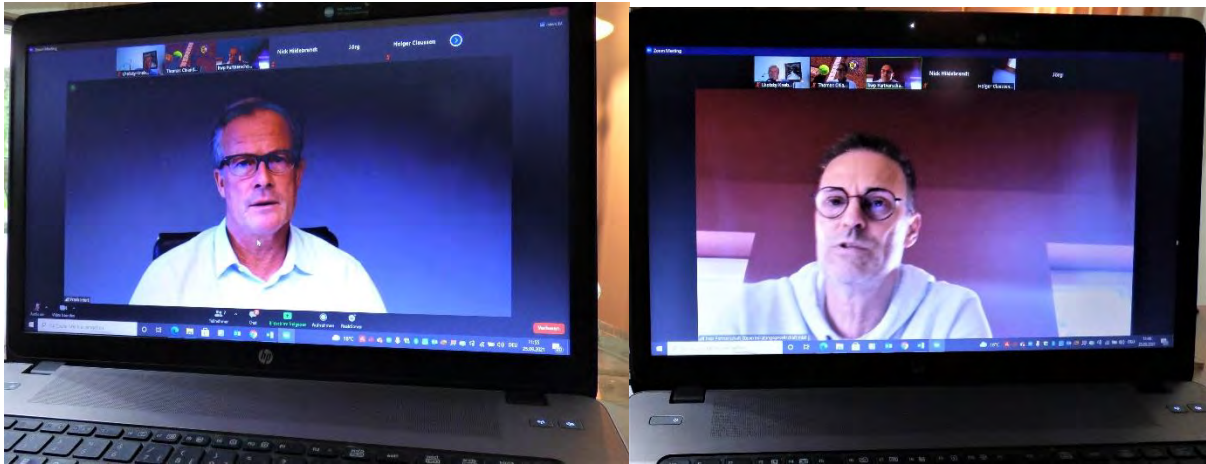
Der Unternehmer ist amtierender Präsident. Amtierende Landesmeister gibt es nicht mehr. Dafür gibt es die Verbandsmeisterschaften mit HH. Amtierende Verbandsmeisterin der Damen ist Anastasia Pribylova (SC Condor), und amtierender Verbandsmeister der Herren ist Leonard von Hindte (Der Club an der Alster).

Die Mitgliederzahl des 70 Jahre alten eingetragenen Vereins beträgt 318 Vereine mit 41.703 Tennisspielerinnen und Tennisspielern. Die Vereine haben also durchschnittlich 131 Mitglieder.

Und was liegt zwischen 1951 und 2021? Millionen von tollen Tennisstunden!

Mitgliederversammlung des Tennisverbandes 2021

Corona, schwarze Zahlen, Aktionen und Anträge zur Wettspielordnung



Präsident Dr. Frank Intert (l.) hatte zur ersten digitalen Mitgliederversammlung des Verbandes eingeladen. Vizepräsident Klaus Peters legte einen Haushalt 2020 mit „guten schwarzen Zahlen“ vor.

„Wir wünschen uns, dass es 2022 wieder eine Präsenz-Mitgliederversammlung geben kann“, sagte Verbandspräsident Dr. Frank Intert während der digitalen Mitgliederversammlung. An den zuvor stattgefundenen Videokonferenzen der Vizepräsidenten und auch an der Mitgliederversammlung beteiligten sich enttäuschend wenige Mitglieder.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand das Geschäftsjahr 2020. Klaus Peters, Vizepräsident Finanzen, verwies auf „gute schwarze Zahlen“. „Wir hätten auch ohne Pandemie ein Plus gemacht“, so Klaus Peters. Sowohl er als auch Frank Intert führten dies auf die in den vergangenen Jahren vorgenommenen verbandsinternen Umstrukturierungen zurück. „Es war ein Kraftakt, diese alten Strukturen aufzubrechen“, sagte Intert. Der Bericht der Kassenprüfer fiel positiv aus, so dass die

Versammelten dem Präsidium einstimmig Entlastung erteilten.

2020 sei das Ressort Sport durch die Pandemie am meisten betroffen gewesen. „Es war für uns alle, insbesondere aber für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kieler Geschäftsstelle, ein stressiges Jahr“, sagte Frank Intert und erinnerte an ständige neue Planungen für den Sportbetrieb und an die Einhaltung von immer neuen Verordnungen mit den unterschiedlichsten Regeln. Als erfreulich bezeichnete Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone den Zuwachs von mehr als 1000 Tennisspielerinnen und Tennisspielern in den Vereinen.

Für die Mitgliederversammlung im kommenden Jahr kündigte Präsident Frank Intert als Schwerpunktthema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ an.

Fortsetzung nächste Seite

Mitgliederversammlung des Tennisverbandes 2021

Fortsetzung



Arne Weisner (l.) und Björn Kroll berichteten ebenfalls in eigens für ihr Ressort eingerichteten Videokonferenzen.

Vizepräsident Arne Weisner berichtete aus dem Jugendbereich und bedankte sich bei Wolfgang Schildknecht, der nach mehr als zwei Jahrzehnten seine Tätigkeit im Tennisverband beendete. Weisner bedauerte den Ausfall zahlreicher Jugend-Turniere im vergangenen Jahr. „Es war aber angesichts der Situation, das einzig Richtige im Interesse der Gesundheit.“ Der Verband habe sich zum Schutz aller möglichen Beteiligten „analog zum Schulbereich bewegt“. Verbandstrainer Herby Horst bewertete den Tennish Nachwuchs als „gut“. „Wir haben gute Trainingsgruppen, Kinder im DTB-Kader und sind auf einem guten Weg“.

Die neue Sommer Senioren Tour Nord der Altersklassen ist sehr gut angenommen worden, berichtete **Björn Kroll**. Der Vizepräsident für Erwachsenensport kündigte an, dass diese Serie auch im kommenden Jahr stattfinden soll. Als Erfolg bezeichnete er auch die Turnierserie Nord für Damen und Herren. Björn Kroll berichtete weiter auch über bundesweite Erfolge im Mannschaftswettbewerb in diesem Jahr – siehe dazu gesonderte Berichte. „Nach wie vor“, so Björn Kroll, „brauchen wir in Schleswig-Holstein mehr Oberschiedsrichter.“ Er forderte die Vereine auf, dieses Thema mit möglichen Interessenten zu erörtern.

Zwei von Björn Kroll vorgetragene Anträge des Sportausschusses wurden einstimmig angenommen:

§ 14 Aufteilung in Mannschaften

4. Ein Spieler einer Mannschaft, der in derselben Altersklasse mindestens zwei Wettspiele in einer oder mehreren anderen Mannschaft(en) einer höheren Spielklasse bestritten hat, verliert seine Spielberechtigung für die Mannschaft in der tieferen Spielklasse.

Neu: 5. Hat ein Verein mehrere Mannschaften in derselben Spielklasse gilt §14 Ziffer 4. entsprechend.

Fortsetzung nächste Seite

Mitgliederversammlung des Tennisverbandes 2021

Fortsetzung

Der zweite von Björn Kroll eingebrachte und ebenfalls einstimmig angenommene Antrag lautete:

§ 25 Spielbericht

2. Die Spielergebnisse sind vom gastgebenden Verein online über den auf der Verbandshomepage angebotenen Ergebnisdienst einzugeben. Dieses hat **spätestens bis 12.00 Uhr am folgenden Werktag** zu erfolgen. Dies gilt entsprechend im Falle eines etwaigen Abbruchs des Wettspiels wegen Regens oder aus anderen Gründen und im Falle des Ausfalls des Wettspiels. Wird ein Wettspiel nach einem Abbruch fortgesetzt, ist ein neues Spielberichtsformular zu verwenden, in das alle Ergebnisse des Wettspiels einzutragen sind und das ebenfalls **spätestens bis 12.00 Uhr am folgenden Werktag** online einzugeben ist



„Die Vereine bitte ich, bei nuliga immer wieder Vereinsdaten zu aktualisieren“, so **Hella Rathje**. Die Vizepräsidentin für Vereinsentwicklung registriert angesichts zunehmender Mitgliederzahlen in den Vereinen auch Trainerprobleme. „Wir brauchen mehr Trainer“, lautete ihr Fazit. Hella Rathje erinnerte noch an ein für den 27. November angekündigtes Seminar zum Thema Ehrenamt und an den

Verbandswettbewerb „Wir suchen Best Practice - Konzepte/Ideen aus euren Vereinen“ Siehe dazu die Berichte in der dieser Ausgabe von Tennis live.

„Für 2020 sind vier Schwerpunktthemen in Erinnerung zu rufen: Relaunch unserer Website; Die neue Chronik für den Tennisverband; Ein Schutzkonzept – Prävention sexualisierter Gewalt und natürlich unsere Öffentlichkeits- und Pressearbeit“, sagte **Ulrich Lhotzky-Knebusch**. Der Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit ging kurz auf diese Themen ein.

2020 wurde die Website www.tennis.sh erneut aufgearbeitet, sowohl optisch als auch inhaltlich und technisch. „Unsere Website wurde 277.530 Mal aufgerufen. In Deutschland: 263.968. Interessant, in den USA wurde sie 10.182 Mal angeklickt“, so Lhotzky-Knebusch. Gegenüber dem Vorjahr bedeute dies eine Steigerung von gut 15 Prozent. **Fortsetzung nächste Seite**

Mitgliederversammlung des Tennisverbandes 2021

Fortsetzung

Die Seitenansichten stiegen im vergangenen Jahr auf 575.57, was einer Steigerung von 100.000 oder mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Downloads blieben mit knapp 20.000 in etwa konstant.

Zur Chronik sagte der Vizepräsident: „Im Juli 2019 habe ich mit der Aufarbeitung der Geschichte des TV SH begonnen, im Juli 2020 habe ich diese Arbeit abgeschlossen. Wir hatten auf der Website umgerechnet etwa eine beschriebene DIN-A-4-Seite Archivtext und fünf oder sechs Fotos. Ende 2020 hatten wir auf unserer Website zum Thema Chronik zirka 105 beschriebene DIN-A-4-Seiten und mehr als 700 Fotos eingestellt. Bei unserem Ehrenmitglied Ali Landt möchte ich mich für die Unterstützung bei der Recherche sehr herzlich bedanken.“



Ende November 2019 habe das Präsidium ein umfassendes Schutzkonzept zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt erstellt und beschlossen, so der Vize weiter. Dieses Konzept sei im Februar des vergangenen Jahres allen Vereinen mit der Bitte übermittelt, es vor Ort umzusetzen. Dabei gehe es insbesondere um den Verhaltenskodex für Mitarbeiter/-innen
Hier noch einmal das Konzept:

[Schutzkonzept TV SH 29 11 19.pdf](#) Beschluss des Präsidiums vom 29. 11. 19

Und zum Thema Öffentlichkeitsarbeit hieß es: Auf der Website www.tennis.sh wurden

im vergangenen Jahr 319 Berichte, meistens mit Fotos, veröffentlicht. „Die Klicks schwanken erheblich. Von rund 100 bis zirka 3000 pro Artikel, doch im Durchschnitt liegt die Besucherzahl bei zirka 500 pro Bericht. Ausschläge gab es zu Corona-Berichten von bis zu gut 10.000.“

Hinzu würden Veröffentlichungen auf Facebook kommen und Fotos mit Kurzinfos seien bei Instagram zu sehen. „Und natürlich gibt es Tennis live. Sie ist bis Ende 2020 zweimal im Monat mit meistens je zehn oder zwölf Seiten erschienen und wurde an knapp 1400 Personen verschickt.“

Ende Berichterstattung MV

Aufgestiegen

Suchsdorf schreibt Geschichte



Teamkapitän Christoph Schrabisch, Pelle Boerma, Marcel Saal, Noel Larwig, Thorben Michaelis, Oke Staats, Matthias Bähre und Lewie Lane.

Die 2. Herren der Tennisabteilung des Suchsdorfer Sportvereins sind in die Tennis-Regionalliga Nord-Ost aufgestiegen. Zum Abschluss der Nord- und Ostliga-Sommersaison 2021 besiegten die Suchsdorfer die Herren des TC 1899 Blau-Weiß Berlin II im Aufstiegsspiel 5:1. Damit spielen erstmalig in der Vereinsgeschichte die 1. und 2. Herren der Tennisabteilung im kommenden Jahr in der Tennis-Regionalliga.

Ein Verein – 11 Aufstiege



Der TC Garstedt feiert, nicht nur einen Aufstieg. Gleich 11 Mannschaften gelang es, in der Sommersaison in die nächst höhere Klasse aufzusteigen. Aufgestiegen sind u. a. die 1. Herren in die Nordliga. Auch die Herren 30 (Foto) schlagen in der kommenden Sommersaison in der Nordliga auf.

Wild Card Turnier für ITF Tennis Tour

Ticket für 25.000-Dollar-Turnier gewonnen



Siegerin Angelina Wirges (l.) und Finalistin Selina Dal sowie der Sieger bei den Herren, Leonard von Hindte (l.) und Bastien Presuhn starten im Hauptfeld ITF-Turniers in HH.

Im Auftrag der Regionalliga-Nord-Ost richtete der Hamburger Tennis-Verband e.V. das Offenes Ranglisten- und Wild Card – Turnier für Damen und Herren KAT A2 (Gesamt 12.000,00 € Preisgeld) für die ITF-World Tennis Tour aus.

Die beiden Spieler*innen aus einem der Tennisverbände der Regionalliga Nord-Ost (TV Berlin-Brandenburg, Hamburger TV, TV Niedersachsen-Bremen, TV Sachsen-Anhalt, TV Mecklenburg-Vorpommern, TV Schleswig-Holstein) angehörenden Verein, die am weitesten im Draw kommen, jedoch mindestens das Halbfinale erreichen, erhalten je eine Wild-Card für das Hauptfeld beim ITF-Tennis World Tour Turnier (jeweils mit 25.000 € dotiert), das vom 17. bis 24. Oktober 2021 in Hamburg stattfindet. Bei gleicher Platzierung entscheidet die bessere DTB-Ranglisten bzw. LK Position.

Kai Hädicke-Schorries Seniorenreferent



Der Regionsbeauftragte Erwachsenensport West Kai Hädicke-Schorries hat kommissarisch die Aufgaben des Seniorenreferenten im Tennisverband übernommen. Er tritt damit zunächst die Nachfolge des nicht mehr amtierenden Wolfgang Schildknecht an. Dies teilte Vizepräsident Björn Kroll mit. Hädicke-Schorries begann seine ehrenamtliche Arbeit im Verband als Bezirkssportwart West.

Jugendmeisterschaften

Philippa erneut Deutsche Meisterin



Die 14-jährige Philippa Färber (Foto) aus Kiel (TG Düsternbrook) ist weiter auf Erfolgskurs: Sie wurde erneut Deutsche Jugendmeisterin. Im vergangenen Jahr gewann sie die Meisterschaft bei den U13 in diesem Jahr bei U14. Auch als 12-Jährige erkämpfte sie sich mehrere Titel. Im U14-Doppelwettbewerb gewann Philippa Färber den Titel mit ihrer niedersächsischen Kollegin Mailina Nedderhut.

Das Einzelfinale erreichte Philippa Färber, Nummer zwei der U14-DTB-Rangliste, unangefochten. Im Endspiel beherrschte

Philippa Färber das Match ebenfalls und gewann gegen Karla Bartel (8., Bayer Leverkusen) klar 6:0, 6:3.

Im Halbfinale schieden sowohl Georg Eduard Israelan (1.) als auch Elias Barth (27.) nach kämpferischen Einsätzen und guten Leistungen aus.

Der Lübecker Israelan verlor gegen Flynn-Tjark Baumert (6., BW Bad Ems) 6:4, 4:6, 4:6.

Der Suchsdorfer Elias Barth verlor im Halbfinale gegen Sydney Zick (9., TC Dachau) 6:1, 5:7, 5:7.

Ergebnisse

[DJM U13 weiblich Einzel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U14 männlich Doppel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U14 weiblich Doppel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U14 männlich Einzel Hauptfeld.pdf](#)

[DJM U14 weiblich Einzel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U16 männlich Doppel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U16 weiblich Doppel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U16 männlich Einzel Hauptfeld.pdf](#)
[DJM U16 weiblich Einzel Hauptfeld.pdf](#)

Großen Meden-/Poensgen-Spiele

Im Halbfinale kam das Aus



In Düren dabei: Maik Schürbesmann (v. l.), Niklas Guttau, Lena Ruppert, Bastien Presuhn, Kim Juliane Auerswald, Noel Larwig und Björn Kroll.

Bei den Großen Meden-/Poensgen-Spielen kämpfen die Landesverbände in gemischten Mannschaften von Damen und Herren in der Altersklasse der Aktiven um den Titel der deutschen Mannschaftsmeister der Verbände. In diesem Jahr traten acht Landesverbände in vorerst zwei Vierergruppen gegeneinander an. Nach der Gruppenphase im Round-Robin-System wurde der deutsche Mannschaftsmeister im K.O.-System zwischen den vier besten Mannschaften ausgespielt. Seit dem Zusammenschluss der Großen Meden- und Poensgen-Spiele im Jahre 2006 werden pro

Wettkampf zwei Damen-Einzel, zwei Herren-Einzel und ein Mixed ausgetragen.

Die Schleswig-Holsteiner waren in Düren mit Lena Ruppert, Kim Juliane Auerswald, Niklas Guttau, Bastien Presuhn und Noel Larwig vertreten. Mit dabei als Trainer und Betreuer Maik Schürbesmann sowie Vizepräsident Björn Kroll.

Mit drei Siegen "rauschten" die Schleswig-Holsteiner ins Halbfinale. Hier trafen sie auf Berlin-Brandenburg und schieden mit einem 2:3 gegen den späteren Deutschen Meister aus.

Herren 70: Espelkamp deutscher Meister

LTC Elmshorn erkämpft sich den 3. Platz



Die Elmshorner Herren 70

Auf der Clubanlage des Lawn-Tennis-Club Elmshorn (LTCE) fand die Deutsche Vereinsmeisterschaft der Herren 70 statt. Der LTCE hatte sich als Meister der Regionalliga Nord qualifiziert und trat im Halbfinale gegen den Favoriten vom TV Espelkamp-Mittwald an. Die Elmshorner leisteten starke Gegenwehr, so verlor Kasper Rud (ITF-Weltrangliste Nr. 41) den zweiten Satz gegen Ramirez Velasco (ITF Nr. 1) nur knapp im Tie-Break. Frans Nörby, Jörn Harder und Michael Holz unterlagen vom Ergebnis deutlicher. Das Endergebnis 0:6.

Im zweiten Halbfinale schlug der TC Wolfsberg-Pforzheim den 1. FC Nürnberg mit 5:1. In den Finalspielen am Sonntag konnte sich der LTCE dann bereits in den Einzeln mit 3:1 von den Nürnbergern absetzen. Casper Rud bezwang Jiri Ettler (ITF Nr. 64), Frans Nörby (ITF Nr. 26) Wolfgang Petri und Jörn Harder (ITF Nr.

150) Walter Eberth. Ulrich Rubehn unterlag hier knapp im Match-Tiebreak, nahm aber mit einem gewonnenen Satz die Spannung aus dem Spiel.

Die Doppel brauchten aufgrund des klaren Satzverhältnisses nicht mehr gespielt werden. Der dritte Platz bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften der Herren 70, ein tolles Ergebnis für den gastgebenden LTCE.

Das Finale zwischen Espelkamp und Wolfsberg verlief überaus spannend. Ramirez Velasco (Espelkamp) verlor deutlich gegen England (1:6, 3:6) während sich Martin, Vaarlies und Kuhlmeier gegen ihre Gegner aus Wolfsberg durchsetzten. Als dann Müller und Schubert (Wolfsberg) gegen Martin und Kuhlmeier in zwei Sätzen gewannen, musste das letzte Doppel die Entscheidung bringen. Nach verlorenem ersten Satz fanden Velasco und Vaarlies ins Spiel und zwangen England und Jakob in den Match-Tiebreak. Hier führten zunächst die Wolfsberger, mussten sich dann aber mit 8:10 geschlagen geben. Die Siegerehrung führte der Clubvorsitzende des LTCE, Dr. Ulrich Rubehn, durch. Er nahm auch während der zwei spannenden Tennistage die anerkennenden Worte der Gäste für die Betreuung und Durchführung auf der schönen Anlage des LTCE entgegen. Die Spiele wurden durch den Oberschiedsrichter des DTB, Jörn Dziomba, problemlos geführt. An beiden Tagen genossen bis zu 120 Zuschauer die spannenden Spiele.

Turnierserie Nord Aktive 2021

Anastasia und Flemming gewinnen das Masters

Anastasia Pribylova (SC Condor) und Flemming Peters (Der Club an der Alster) gewinnen das große Masters der Turnierserie Nord und kassieren neben den Ranglistenpunkten jeweils 2000 Euro Prämie. Mit dem Masters schloss die achteilige mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Serie für Damen und Herren der Tennisverbände Schleswig.-Holstein und Hamburg ab.

Flemming Peters (70. d. dt. Rangliste) war beim Masters an vier gesetzt und traf im Finale auf den 42. der Rangliste, den an eins gesetzten Yan Sabanin (TC Eintracht

Dortmund). Der aus Glückstadt stammende Peters gewann den ersten Satz mit 6:3, musste den zweiten Satz mit 2:6 abgeben und erkämpfte sich den Sieg im Match-Tiebreak mit 12:10.

Bei den Damen besiegte die an zwei gesetzte Anastasia Pribylova (42.) Luca Bohlen (LTTC Rot-Weiß Berlin) mit 6:0, 6:0. Bohlen hatte zuvor im Viertelfinale die an eins gesetzte Lisa Ponomar (39.) besiegt und musste im Halbfinale nicht antreten, da ihre Gegnerin Franziska Sziedat (TC SCC Berlin) verletzt nicht antrat.

Weitere Ergebnisse hier

[Masters Tableau Damen Einzel Hauptfeld Finale.pdf](#)

[Masters Tableau Herren Einzel Hauptfeld Finale.pdf](#)



Punkt?! Anastasia Pribylova



Konzentration! Flemming Peters

TNB gewinnt Jüngsten-Mehrkampf

Biathlon-Wettbewerb entscheidet

Der Mehrkampf der Verbände (8 Teams) hat auch in diesem Jahr stattgefunden. Die Organisatoren, Markus Nagel und Ronja Widell, zeigten sich mit dem Ablauf zufrieden. Unterstützt wurde Ronja beim Gesamtablauf von Celine Brocks. Marko Trupkovic und Markus Nagel leiteten den Konditionsmehrkampf. Die Siegerehrung übernahm Markus Nagel als Vertreter des TV SH. "Präsente haben wir dem THC BW Bad Oldesloe, dem tollen Wirte Ehepaar Barbara u Robert sowie an Ronja überreicht", so Markus Nagel.

Sieger wurde der TNB. Bei der Begegnung um Platz 3 entschied die letzte Übung "Biathlon", die Hamburg ganz knapp gewann.

Oldesloe-

Tableau_2021.pdf

Oldesloe_Ergebnisse2021_fertig.xlsx

Oldesloe_MK_und_Hockey_So

nntag.xlsx



Das SH-Team: Jonne Lienau (hinten l.), Constantin Kästner, Mias Klatt, Mila Möller (vorne l.), Annika Esser, Nieke Steinbach

Landesmannschaftsmeisterschaften U18

Suchsdorf und Uetersen gewinnen

An zwei Tagen wurden auf der Anlage des TuS Holstein Quickborn bei den Junioren und den Juniorinnen U18 die Landesmannschaftsmeisterschaften ausgespielt. Am Ende sahen die Ergebnisse eindeutig aus. Auf dem Weg gab es tolle und sehenswerte Matches. Manchmal enger, als das Ergebnis es vermuten ließe. Eben typisch Tennis.

Junioren

Bei den Junioren wurde jeder der 4 Regionen mannschaftlich vertreten. Am Samstag wurden das Halbfinale zwischen dem topgesetzten Suchsdorfer SV (Region Ost) und dem Wyker TB (Region Nord) ausgetragen, welches mit 6:0 Matchpunkten für den Suchsdorfer SV ausging. Ungleich spannender war es bei dem 2. Halbfinale zwischen dem TSV Glinde (Region Süd) und dem TC Garstedt (Region West). Nach den Einzeln stand es 3:1 für Glinde, damit musste die Entscheidung in den Doppeln fallen. Hier konnte jede Mannschaft ein Doppel für sich verbuchen. Am Ende hatten sich die Glinder Junioren mit 4:2 für das Finale am Sonntag qualifiziert.

Am sonntäglichen Finaltag waren es dann die Suchsdorfer, die nichts anbrennen lassen wollten und die Matches gegen ihre im Schnitt knapp 4 Jahre jüngeren Kontrahenten aus Glinde doch sicher im Griff hatten. Mit einem verdienten 6:0 gewann der Suchsdorfer SV das Finale.

Junioren

Landesmannschaftsmeisterschaft 2021:

1. Platz: Suchsdorfer SV

Marcel Saal, Neel Marten Wede, Tim Niklas Grabowski, Tom Wasner

2. Platz: TSV Glinde

Finn Heffter, Cornelis Schneider, Linus Rohlin, Jonah Mielke

Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Junioren.pdf](#)

Juniorinnen

Bei den Juniorinnen bestritten das Meisterschaftsfinale die Mannschaften vom TV Uetersen (Region West) und vom TSV Glinde (Region Süd). In den Regionen Ost und Region West waren in der Klasse 3 (ehemals Bezirksliga) jeweils keine Mannschaften angetreten, damit entfielen die Halbfinals.

Die Juniorinnen aus Uetersen zeigten sich sowohl in den Einzeln als auch in den Doppeln gegenüber den Juniorinnen aus Glinde überlegen. Der Sieg ging hier mit 6:0 Punkten an den TV Uetersen, welcher somit neuer Landesmannschaftsmeister U18 ist.

Juniorinnen

Landesmannschaftsmeisterschaft 2021:

1. Platz: TV Uetersen

Tessa Brockmann, Hannah Beitat, Laura Sophie Sohn, Leni Barmbrock, Julika Bense

2. Platz: TSV Glinde

Lisa Körner, Anina Kähler, Annika Schult, Filippa Midderhoff

Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Juniorinnen.pdf](#)

[LMM-2021-Junioren.pdf](#)

[LMM-2021-Juniorinnen.pdf](#)

Inge Widell



Junioren des Suchsdorfer SV (Landesmeister U18m)
(v. l.: Tom Wasner, Neel Marten Wede, Marcel Saal, vorne: Tim Niklas Grabowski)



Juniorinnen des TV Uetersen (Landesmeister U18w):
v. l.: Leni Barmbrock, Tessa Brockmann, Julika Bense, Laura Sohn, Hannah Beitat

144 Teilnehmer(innen)



Damenfinalistinnen und Turnierleiterin (v. l.): Emma Forgac, Inge Widell, Emely Fink

Nach 18-monatiger Verbandscuppause fand bei „durchwachsenem“ Wetter der Verbandscup West der Jugend (J-3) sowie der Aktiven (A-7) statt. Gespielt wurde auf bis zu 4 Anlagen von Kaltenkirchen bis Norderstedt: beim TC an der Schirnau, TC Alsterquelle, TuS Holstein Quickborn und TC am Falkenberg. Pünktlich zum Turnierbeginn hörte der Starkregen auf. Hinterließ jedoch teilweise eher Seenlandschaften, denn bespielbare Tennisplätze. Am Ende konnten bis Sonntag aber doch (fast) alle Matches draußen durchgeführt werden. Bei den Jugendlichen waren in den jeweils ausgeschriebenen 5 Altersklassen U10, U11, U12, U14 und U18 (w/m) insgesamt 100 Teilnehmer/-innen am Start.

Bei den Aktiven (Damen / Herren) konnten zusammen 44 Teilnehmer in die Zulassungslisten aufgenommen werden. Nicht nur zahlenmäßig ein tolles Meldeergebnis.

Bei den Herren hatten angeführt von Lennart Kleeberg (TV Frohnau, DTB 303) allein 5 Spieler aus den Top500 der DTB-Rangliste ihre Teilnahme zugesagt. Bei den Damen war Ann-Sophie Funke (SV Zehlendorfer Wespen, DTB 434) topgesetzt. Aufgrund der in diesem Jahr zeitgleich stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften sowie aufgrund von Aufstiegsspielen waren unsere holsteinischen Nachwuchsspieler teils leider verhindert.

Fortsetzung nächste Seite

TVSH Verbandscup West

Fortsetzung

Die Siegerpokale (Jugend) bzw. das Siegerpreisgeld (Aktive) gingen an:

Weibliche Jugend:

U10:

1. Platz Isabella Kolm (TC Langenhorn)
2. Platz Johanne Luise Plöger (Hannover)

U12:

1. Platz: Julia Walter (Ostende, Hamburg)
2. Platz: Mia-Luca Frahm (TC Klausdorf)

U14:

1. Platz: Michelle Geznenge (Club an der Alster, Hamburg)
2. Platz: Melissa Arlt (TC Condor, Hamburg)

U18:

1. Platz: Julika Bense (TV Uetersen)
2. Platz: Annika Schult (TSV Glinde)

Männliche Jugend:

U10:

1. Platz Jarle Hurtigh (1. Kieler Hockey- und Tennisclub)
2. Platz Nicolas Visker (Harvestehuder THC, Hamburg)
1. Platz NR: Johst Walter (TC an der Schirnau)

U11:

1. Platz: Daan Kris Marinov-Spellmeyer (Ottersberg, Niedersachsen)
2. Platz: Miguel Becker (Lesum-Burgdamm, Niedersachsen)

U12:

1. Platz: Adrien Hoffmann (Club an der Alster, Hamburg)
2. Platz: Oke Lienau (TuS Holm)

U14:

1. Platz: Marcos Karakassis (Großflottbek, Hamburg)
2. Platz: Linus Huep (Uhlenhorster HC, Hamburg)
1. Platz NR: Niklas Bergmann (TC Klausdorf)

U18:

1. Platz: Leander Herzog (Club an der Alster, Hamburg)
2. Platz: Mika Schmidt (TC an der Schirnau)

Damen:

1. Platz: Emma Katarina Forgac (Hamburger Polo Club, Hamburg)
2. Platz: Emely Funk (TC RW Wahlstedt)
3. Platz: Hannah Beitat (TV Uetersen) und Piera Domröse (Hamburg)

Herren:

1. Platz: Lenn Lümke (TC BW Halle, Westfalen)
2. Platz: Julian Kleinert (Großflottbek, Hamburg)
3. Platz Rasmus Becker (TC an der Schirnau) und Sascha Möller (Schleswig)

Alle Ergebnisse findet man bei *mybigpoint*.

Turnierlinks:

Jugend: <https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=460428>

Aktive: <https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=460429>

Inge Widell

TVSH Verbandscup West

Turnierleitung

Hier der Bericht mit einem Bilderbogen [Abschlussbericht-VerbandscupWest_002.pdf](#)

Meisterschaften U12 und U14

Saisonfinale bei der Jugend Landesmannschaftsmeisterschaften

Eine Woche nach den Junioren/-innen, trafen sich am letzten Septemberwochenende die besten Mannschaften aus den 4 Regionen der Bambinas/Bambinos sowie der Mädchen/Knaben und spielten ihre Landesmeister aus. Gespielt wurde auf der Anlage des TC Alsterquelle in Henstedt-Ulzburg. Am Samstag standen die Halbfinals an, am Sonntag wurden dann bei Sonnenschein und milden 20° die Finals ausgetragen. An beiden Tagen konnten sich die Spieler / Eltern / Betreuer an einem von den Mannschaften beigetragenen Kuchenbuffet bedienen. Kaffee und Weiteres gab es bei Dimitri.

Schon diese Randbedingungen standen somit für ein tolles Finalwochenende. In vielen spannenden und oftmals spielerisch sehenswerten Einzel- sowie Doppelspielen hatte die Eltern und Zuschauer ihre Freude.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern für die fairen Spiele sowie den Eltern + Zuschauern für die tatkräftige Unterstützung vom entfernten Seitenrand 😊
Und ein herzliches Dankeschön an den TC Alsterquelle für die Bereitstellung ihrer Anlage.
Die Ergebnisse der Jugend Landesmannschaftsmeisterschaft 2021 in Kürze:

Bambinas

Halbfinals: TSV Glinde - TC Klausdorf 3:0
TC Hohenwestedt - TC Kellinghusen 2:1
Finale: TSV Glinde - TC Hohenwestedt 2:1

Landesmeister TSV Glinde: Florentine von Haussen, Frieda Köcher
Vizemeister TC Hohenwestedt: Lina Lou Coprian, Jule Rohweder
Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Bambinas.pdf](#)

Bambinos

Halbfinals: Suchsdorfer SV - TC Prisdorf 2:1
Lübecker SV GH - TC BG Eckernförde 3:0
Finale: Suchsdorfer SV - Lübecker SV GH 2:1

Landesmeister Suchsdorfer SV: Mats Calenberg, Victoria Brand, Aiko Päben
Vizemeister Lübecker SV GH: Frederik Stenman, Lasse Wewstedt
Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Bambinos.pdf](#)

Mädchen

Finale: TC Hohenwestedt - TuS Lübeck 2:1

Landesmeister TC Hohenwestedt: Paulina Häufle, Synje Rohweder
Vizemeister TuS Lübeck: Dareen Salim, Frida Stormer

Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Maedchen.pdf](#)

Knaben

Halbfinals: TSV Glinde - TC an der Schirnau 4:2
Suchsdorfer SV – TSV RW Niebüll 6:0

Finale: Suchsdorfer SV – TSV Glinde 6:0

Landesmeister Suchsdorfer SV: Malik Lowe, Konstantin Becker, Noah Barth, Bekai Lowe

Vizemeister TSV Glinde: Bennet Oatley, Thamo Trieglaff, Piet Hennings, Christopher Fehling

Alle Ergebnisse: [LMM-2021-Knaben.pdf](#)

Inge Widell

TVSH – Jugend Landesmannschaftsmeisterschaften

Punktspielleitung + OSR



Bambinas:

v.l.: Lina Lou Coprian, Jule Rohweder (TC Hohenwestedt), Florentine v. Haussen, Frieda Köcher (TSV Glinde)



Bambinos:

v.l.: Lasse Wewstedt, Frederik Stenman (Lübecker SV GH), Aiko Päben, Mats Calenberg, Victoria Brand (Suchsdorfer SV)



Mädchen:

v.l.: Frida Stormer, Daren Salim (TuS Lübeck), Synje Rohweder, Paulina Häufle (TC Hohenwestedt)



Knaben:

**v.l.: Bekai Malik, Konstatin Becker, Malik Lowe, Noah Barth (Suchsdorfer SV)
Bennet Oatley, Piet Hennings, Christopher Fehling, Thamo Trieglaff (TSV Glinde)**



Starke Psyche: So gewinnen Sie den Match-Tiebreak

Zeigen Sie sich! Im Match-Tiebreak muss man unbedingt positiv bleiben, meint Kolumnist Michael Berrer.

[Starke Psyche: So gewinnen Sie den Match-Tiebreak - tennis MAGAZIN](#)

Der Süden siegt



Corona bedingt fiel im Jahr 2020 leider auch der traditionelle TVSH-Talentcup - früher Mehrkampf der Bezirke/Regionen - aus. Dieser Talentcup ist in der Regel ein Mannschaftswettkampf, bestehend aus den besten Kindern des Jahrganges U11 und jünger, die hier letztmalig in einem Verbandsturnier mit dem Grünpunktball spielen. Es ist definitiv eines der Highlights im Jüngstenbereich. Hier treten alle vier Regionen, Süd, Ost, West und Nord, in Teams mit 4 bis 6 Kids gegeneinander an. Im Jahr 2019 hat die Region „Ost“ diesen Wettkampf gewonnen, somit übernahm sie dann auch gleichzeitig die Ausrichtung des jetzigen Talentcups.

Da der U11-er Jahrgang (JG 2010) im letzten Jahr auf dieses Event verzichten musste, wurden zwei bis drei Kinder dieses Jahrgangs benannt, die an diesem Wettkampf teilnehmen durften, allerdings mit dem gelben Ball spielen mussten.

Gespielt werden bei diesem Turnier Einzel und Doppel, ein Mannschaftsspiel wie Hockey oder wie in diesem Falle, 4/4 Basketball. Außerdem wurden verschiedene Mehrkampfübungen, wie

Balltransport, Biathlon, Medizinballstoßen oder Hockeyslalom durchgeführt.

Die TG Raisdorf hatte uns freundlicherweise die Anlage für beide Tage zur Verfügung gestellt. Die Gastronomie hat alle Kids und Trainer mit Mittagessen versorgt. Beim TC Klausdorf wurden dann am Sonntagnachmittag in der Tennishalle der Mehrkampf und die Mannschaftsspiele absolviert. Vielen Dank an die Vereine, dass wir beides nutzen durften und an die Gastronomie bei der TG Raisdorf und deren Helfer für die nette Bewirtung.

Die Kids bekamen alle ein T-Shirt mit ihrem Namen und dem Verbandslogo, welche der Verband spendete. Somit waren die Mannschaftswettbewerbe farbenfroh und die Teams konnten gut unterschieden werden. Die vier Teams bestanden aus je 4 bis 6 Mädchen und Jungen. Alle Teams waren motiviert. Die Jungs haben die Mädchen angefeuert und umgekehrt, und auch bei den Tennisspielen wurden die SpielerInnen von Mitgliedern des Teams gecoacht.

Fortsetzung nächste Seite

TVSH-Talentcup U 10/11

Fortsetzung

In der Vergangenheit hat es sich rentiert, dass Kinder dieses Turnier ohne Elternbegleitung durchgeführt haben. Die Kids sollten sich auf das Turnier, die Mannschaft und den Teamgeist konzentrieren. Nach Rückmeldung einiger befragter Kids, fanden diese es durchweg positiv.

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an die Eltern für das Verständnis und Vertrauen, uns Ihre Kinder anzuvertrauen. Ich habe versucht, alle Eltern mit Infos zum Ablauf, Fotos und kleinen Videos, vor allem von den Mehrkampfübungen, auf dem Laufenden zu halten.

Am Sonntag, gegen 17.15 Uhr fand dann die Siegerehrung in Anwesenheit der Eltern draußen auf der Tennisanlage des TC Klausdorf statt.

Die Platzierungen sind:

1. **Platz: Region Süd** unter Leitung: Ole Wiederhold

2. **Platz: Region West** unter Leitung Björn Keller
3. **Platz: Region Ost** unter Leitung Michael Petry/Moritz Zietz
4. **Platz: Region Nord** unter Leitung Michael Petry/Moritz Zietz

Besonders erfreulich war, dass auch der Norden seit 2015 wieder ein eigenes Team mit spielstarken Kids stellen konnte.

Alles in Allem war es ein erfolgreiches Turnier mit vielen spannenden Matches, strahlenden, liebenswerten und motivierten Kindern, stolzen Eltern, engagierten, kompetenten Trainern und Helfern. Ohne die tolle Zusammenarbeit dieses Trainerteams wäre dieses Turnier so nicht möglich. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns nun auf das Jahr 2022, wo dieses Turnier mit den besten Kids der Jahrgänge 2012 und jünger aus den vier Regionen voraussichtlich in Glinde unter der Leitung von Ole Wiederhold und seinem Team ausgerichtet wird.

Gaby Safrin



Sommerkaffee beim TC Kellinghusen

Der TC Kellinghusen lud zum zweiten Mal seine fördernden Mitglieder zu einem Sommerkaffee ein. „Ihr spielt kein Tennis mehr und bleibt uns doch treu. Dafür möchten wir mit einem gemütlichen Nachmittag Danke sagen“, so Vorsitzender Thomas Geisler. Der Einladung waren 23 fördernde Mitglieder gefolgt.

Erfolgreiche Serie erfolgreich abgeschlossen

Gute Beteiligung , guter Start



Ernst Müller erzielte in der Turnierserie die meisten Punkte in seiner Altersklasse. Punktsiegerin! Heike Catalina Rühl wird "umrahmt" von Turnierleiterin Sigrid Rinow (r.) und OSR Anika Russmann.

Nach acht erfolgreichen Turnieren in der erstmalig ausgeführten Sommer-Senioren-Tour Nord fand nun das mit 6000 Euro dotierte Masters bei der Spielvereinigung Blankenese e. V. statt. Qualifiziert hatten sich jeweils die elf erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler der Serie. Außerdem gab es je Altersklasse eine Wildcard. Zur Serie zählten Turniere beim TC an der Schirnau, des Harburger

Sportclub, des Travemünder Tennis- und Hockeyclub, des TC Siek, des THC Horn und Hamm, des TV Uetersen, von Pro Tennis Hamburg und die gemeinsamen Verbandsmeisterschaften SH/HH.

Das abschließende Masters in Blankenese organisierten die Ideengeber der neuen Serie: Sigrid Rinow und Dierk Haatje.

Fortsetzung nächste Seite

Erfolgreiche Serie erfolgreich abgeschlossen

Fortsetzung

Ergebnisse finden Sie hier:

SST_Tableau_Damen_35_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Damen_40_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Damen_45_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_50_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Damen_60_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_30_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_35_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_40_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_45_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_50_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_55_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_60_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_65_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_70_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_75_Einzel_Hauptfeld.pdf
SST_Tableau_Herren_80_Einzel_Hauptfeld.pdf

Weitere Ergebnisse und Infos finden Sie auf der Website der Turnierserie <http://sommer-senioren-tour-nord.de/>

Der Club-Sound

Die TSG Scharbeutz hat in den vergangenen Jahren viel Neues auf den Weg gebracht. Was noch fehlte, war ein Club-Sound. Diese Lücke schließt der Club nun. Das TSG-Mitglied Werner Rohrbach, frisch gebackener Clubmeister 2021, war vor seiner TSG-Mitgliedschaft aktiver Musiker. Mit seiner Band SHAZAM hat er nun den Titel Ghostrider zur Verfügung gestellt.

[Mehr lesen...](#) **und hören.**

40er-Mannschaft aufgestiegen

Jetzt wird in der B-Gruppe aufgeschlagen

Bei den Großen Spielen der Senioren werden in fünf Altersklassen die Deutschen Mannschaftsmeister der Landesverbände ermittelt. Worum geht es bei den Großen Spielen der Senioren?

Es werden pro Begegnung jeweils sechs Einzel (3x Damen und 3x Herren), zwei Doppel (1x Damen und 1x Herren) und ein Mixed ausgetragen.

In welchem Modus wird gespielt?

In jeder Gruppe (A, B, C) befinden sich in der Regel zwei bis vier Mannschaften. Die Mannschaften spielen im Round Robin-System gegen die anderen Teams ihrer Gruppe. Es werden ein Halbfinale und ein Finale ausgetragen. Bei vier Mannschaften gibt es gegebenenfalls auch ein Spiel um den dritten Platz. Nur der Sieger aus der Gruppe A kann Deutscher Meister der Verbände werden. Die Sieger der übrigen Gruppen B und C steigen eine Klasse auf, die Letzten der jeweiligen Gruppe steigen ab.

Schleswig-Holstein spielte in der **Walther Rosenthal C-Gruppe**

Schleswig-Holstein : Sachsen - 7:2 ! Durch den Sieg stiegen SH-40er in die B-Gruppe auf.

Hier der Spielbericht [SH_40_Rosenthal-Spiele.pdf](#)



Die erfolgreichen schleswig-holsteinischen Spielerinnen und Spieler.

Trainer versammelten sich in Neumünster

Fortbildung mit Ex-Bundestrainer



Hans-Peter Born (l.) und Ausbildungsreferent Götze von Arend

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie konnte der TVSH eine Trainerfortbildung anbieten. Und diese B-/C-Fortbildung war ein besonderes Highlight. Hans-Peter Born, „der Papst des deutschen Tennis-Lehrwesens“, gab sich erstmals die Ehre bei Schulungsmaßnahmen in Schleswig-Holstein. Er folgte der Einladung von Götze von Arend. Der Ausbildungsreferent des TVSH war sehr stolz, dass er Born für diese Veranstaltung hatte gewinnen können. „Ich wurde absolut nicht enttäuscht von Peter. Das war ein ganz toller Vortrag, super vorbereitet, und die Resonanz aus dem Publikum war großartig“, sagte von Arend. Born gab die Komplimente zurück: „Es war sehr angenehm hier zwischen den Meeren im schönen Schleswig-Holstein. Die Trainer*innen haben sehr aufmerksam zugehört; ein gutes Publikum ist immer wichtig! Es hat mir Spaß gemacht. Ich komme gerne wieder!“

Der langjährige Bundestrainer, der Generationen von A-Trainer*innen ausgebildet und geprägt hat, referierte in der „Blauen Halle“ in Neumünster über Doppeltraining. In seinem Vortrag berichtete „HP“ Born anekdotenreich aus seinem großen Erfahrungsschatz. Etwa wie er Anfang der 1990er-Jahre die kleine Martina Hingis mit ihrer Mutter Melanie Molitor bei einem Jugendturnier trainieren sah. Die beiden schlugen damals eine Stunde lang im T-Feld VOR der Linie stehend Bälle miteinander, um das frühe Nehmen des Balles zu trainieren. Der Rest ist Geschichte: Hingis wurde Weltranglistenerste im Einzel und im Doppel – und ausgewiesene Expertin im frühen Nehmen des Balles. Born nahm die Übung damals in sein Repertoire auf.

Fortsetzung nächste Seite

Trainer versammelten sich in Neumünster

Fortsetzung

Der 67-Jährige berichtete auch über Doppeltraining an Colleges in den USA. Dort kennt er sich aus, weil seine Söhne Philipp und Yannick beide Unitennis in Amerika spielten. Bekanntlich wird an den US-Colleges ein viel größeres Augenmerk auf das Doppel gelegt als in Deutschland. Das Einstudieren beispielsweise einer „I-Formation“ gehört ganz selbstverständlich zum Trainingsalltag dazu, wie Born ausführte.

Der Wahl-Kölner, der mit seiner Hingabe und Begeisterung einst dafür gesorgt hat, dass der Bereich Ausbildung und Training im Deutschen Tennis Bund auf ein international anerkanntes Level gehoben wurde, legte seinen Schwerpunkt in der Vormittagseinheit auf das Doppeltraining im Kindesalter – dabei standen ihm für Anschauungsübungen Talente vor allem vom Suchsdorfer SV zur Verfügung. In der Nachmittagseinheit ging es um Doppeltraining auf Clubebene und im Leistungstennis. Born arbeitet, nachdem er nach 27 Jahren als Bundestrainer und Ausbildungsleiter beim DTB 2019 in den verdienten Ruhestand gegangen ist, inzwischen selbst als Vereinstrainer beim Kölner THC Stadion Rot-Weiss.

Als Höhepunkt zum Schluss zeigte Born ein Interview mit dem Kölner Andy Mies, das er extra für den Lehrgang in Neumünster mit dem zweifachen French-Open-Sieger im Doppel geführt hatte. Darin erklärte Mies unter anderem die Handzeichen, die er und sein Stammpartner Kevin Krawietz hinter dem Rücken machen. Und er beschrieb, dass in seiner Jugend nie systematisch Doppel trainiert wurde („eigentlich nur, wenn es geregnet hat, wir in die Halle gehen mussten und dann zu

viele Kinder auf dem Platz waren“). Zum Doppelspezialisten wurde er schließlich in seiner Collegezeit in Amerika, als er aufgrund einer Knieverletzung merkte, dass die läuferischen Belastungen einer Karriere als Einzelspieler im Wege stehen.

80 Teilnehmer*innen kamen in den Genuss des Vortrags der lebenden Trainerlegende. Corona-bedingt waren eineinhalb Jahre die Fortbildungen ausgefallen, sodass die Nachfrage entsprechend groß war. „Es war eine neue Herausforderung für uns, weil wir sonst etwa die Hälfte an Teilnehmer*innen haben. Wir mussten zusätzlich 30 Plastik-Stühle kaufen, und wir mussten eine viel größere Leinwand organisieren“, sagte Ausbildungsreferent Götz von Arend. „Wir hätten sogar noch mehr Teilnehmer*innen haben können, wenn wir ein bisschen mehr Werbung gemacht hätten, gerade mit Peter-Born als Top-Referenten, aber die Gastronomie hat signalisiert, dass sie mit 80 Leuten am Limit sind.“

Abgerundet wurde der Lehrgang am Sonntag mit Vorträgen von Lars Lassen (Schnelligkeitstraining) und Ralf Wollgast, der über das Kindertrainingsprogramm „Talentinos“ referierte. Ein großes Dankeschön gilt auch Heike Vogler aus dem Sportbüro, die die administrative Seite der Fortbildung, bei der die 3-G-Regelung galt, wie immer perfekt organisierte und den ganzen Tag selbst vor Ort war. Das Fazit von Hans-Peter Born lautete: „Ich habe die ganze Zeit nur Zoom-Fortbildungen und Webinare gemacht. Es ist natürlich eine andere Situation, wenn man Face-to-Face hier ist, als am Computer zu sitzen. Live ist es einfach angenehmer; es macht mehr Spaß!“

Inga Radel

Das neue Trainerportal

Liebe Trainer*innen,

endlich ist es so weit: Die Seite trainer.tennis.de löst den im September 2020 offline geschalteten DTB Online Campus ab.

In diesem Zuge wurden die Rahmenrichtlinien für die Trainer*innen Aus- und Fortbildung angepasst und das Gebührensystem umgewandelt und vereinfacht. Seit dem 1.1.2021 ist für alle Trainer*innen mit gültiger DTB Lizenz die Zahlung einer jährlichen Lizenzservicegebühr in Höhe von 29,- Euro verpflichtend, für angehende C-Trainer*innen sind die Ausbildungsinhalte kostenfrei. In diesem Jahr wird die Lizenzservicegebühr einmalig auf 14,50 Euro gesenkt.

Die Lizenzservicegebühr enthält alle Verwaltungsdienste rund um eure Lizenz sowie die uneingeschränkte Nutzung des neuen DTB-Trainerportals. Die Grundlage zur Erhebung der Lizenzservicegebühr ist in den Rahmenrichtlinien der DTB Trainer*innen Ausbildung verankert und kann hier eingesehen werden. Bitte beachtet, dass eine Verlängerung der Lizenz nur möglich ist, wenn die jährlichen Lizenzservicegebühren bezahlt wurden.

Die Abwicklung der Zahlung der Servicegebühr erfolgt über das DTB Trainerportal. Hierfür geht ihr auf www.trainer.tennis.de, loggt euch mit euren tennis.de (mybigpoint) Daten ein und landet dann direkt in der Aktivierung. Solltet ihr noch keinen tennis.de (ehemals mybigpoint) Login haben, könnt ihr euch diesen ebenfalls dort anlegen.

Im persönlichen Bereich des Trainerportals findet ihr neben eurer Trainer*innen Lizenz unter anderem auch die Badges der Marke Trainer. Herzstück des neuen Trainerportals sind die durch Slideshows, Skizzen und Videos visualisierten Inhalte der Trainer*innen-Ausbildung mit Fachkapiteln zu Technik, Taktik, Methodik oder Unterrichtsplanung. In der Infothek erhaltet ihr zusätzlich multimedial aufbereitete Tipps und Ideen für das eigene Training.

Neben tennisspezifischem Fachwissen findet ihr im Trainerportal auch interessante Beiträge aus der Sportwissenschaft und anderen Bereichen. Zusätzlich zu den fachlichen Inhalten stehen auch der Servicegedanke und die Nutzerfreundlichkeit im Fokus des neuen DTB-Trainerportals. Der administrative Aufwand wurde deutlich reduziert, bestimmte Vorgänge laufen jetzt digital über die neue Plattform: Ob Rechnungen, Anmeldungen zu Fortbildungen und Lehrgängen oder die Lizenz selbst – all das könnt ihr jetzt in einem persönlichen Account abrufen und verwalten.

Ab sofort könnt ihr euch auf der Seite anmelden und nach Begleichung der Lizenzservicegebühr in den Genuss der zahlreichen Inhalte von trainer.tennis.de kommen.

PS: Vereinsvertreter bitten wir, ihre Trainer*innen auf dieses Thema aufmerksam zu machen.

LSV-Aktion „Familien in Bewegung“

In Heikendorf schlagen Familien auf



Der Heikendorfer SV führt die Aktion "Familie in Bewegung mit großen Erfolg durch.

Dr. Olaf Bastian, Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, stellte mit Reinhard Wunsch, AOK-Serviceregionsleiter, während eines Besuchs beim Heikendorfer SV, die landesweite Aktion „Familien in Bewegung“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) vor. Beim Heikendorfer SV werden Familien erfolgreich unter dem Motto „Familien schlagen gemeinsam auf“ für die Sportart Tennis begeistert.

Mit der Aktion „Familien in Bewegung“ wollen der Landessportverband und seine Partner in ganz Schleswig-Holstein zahlreiche weitere Familien zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten motivieren. „Familien in Bewegung“ ist eine Aktion, die der LSV gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden Aikido, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Tischtennis, Pferdesport, Schwimmen, Segeln, Golf, Kanu, Badminton, Floorball, Tanzen, Tennis, Einrad, Handball, Hockey, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Fußball und Rudern durchführt. Partner dieses Projektes

ist die AOK NORDWEST. Ziel ist es, Kindern und ihren Eltern im Sport die Möglichkeit zu geben, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben.

Aus einer AOK-Familienstudie ist bekannt: Kinder, die regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern sportlich aktiv sind, entwickeln seltener Übergewicht und können besser mit Stresssituationen umgehen als Kinder, die sich nicht regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern bewegen.

Das Angebot wird in Kursform von Vereinen angeboten. Die Teilnahme ist ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Teilnehmen können nicht nur „traditionelle Familienverbände“ oder Patchwork-Familien, sondern auch Mutter, Vater, Kind, Großeltern mit Enkelkindern, Lebensgemeinschaften oder auch Freunde und Partner aus einer Hausgemeinschaft. Seit Projektstart 2013 beteiligten sich daran landesweit 142 Vereine mit insgesamt 362 Kursen.

Der Tennissport steht bei der Aktion Familie in Bewegung an der Spitze der beteiligten Sportarten.

Die vorläufigen Spieltermine für die Erwachsenenmannschaften stehen im Internet

Ein Hinweis für Vereine mit Mannschaften in der Regional-Nordliga!!

Als Grundlage für die Hallenkapazitäten auf Verbandsebene wurde die Punktspielplanung der Regional-/Nordliga per 24.09.2021 berücksichtigt. Ev. kann es im Bereich der Regional-/Nordliga noch zu Änderungen kommen, auf die ggfs. jeder Verein eigenverantwortlich reagieren sollte.

Beachten Sie bitte folgendes:

Sie haben in der Zeit **vom 28.09.2021, 08:00 Uhr bis zum 08.10.2021, 08:00 Uhr** wieder die Möglichkeit, **Spielverlegungen** von **HEIMSPIELEN eigenständig auch ohne Genehmigung des Gegners einmalig** über die Ergebniserfassung vorzunehmen. Prüfen Sie bitte im Vorwege die Platzkapazitäten der Halle sowie die Planung der entsprechenden Gruppe, damit es nicht zu Überschneidungen kommt.

Jede Terminänderung nehmen Sie bitte im **internen Vereinservice** von **THE LEAGUE** (mit Ihren LOG-IN Daten) über die **Ergebniserfassung** und dort unter "Spielberichte" vor. Sie können die Begegnungen filtern, indem Sie bei Mannschaften "ALLE" und für den Zeitraum "Winter 2021/2022" anklicken. Danach den entsprechenden SPIELBERICHT öffnen und den neuen Termin mit der ANFANGSZEIT unter STATUS in das vorgesehene Verlegungsfeld (unterbrochen/verschoben) eingeben. Im internen Vereinservice unter **Downloads** und dann **Download-Übersicht** finden Sie den gesamten Vereinsspielplan **Winter 2021/2022** als PDF-Datei. Ab dem **08.10.2021** sind alle **Spieltermine bindend**. Verlegungen können von da an **NUR NOCH IN ABSTIMMUNG** mit dem Gegner erfolgen.

Ein Spiel, welches bereits über die Ergebniserfassung vom Heimverein verlegt wurde, kann nicht noch einmal bearbeitet werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nicht zulässig ist die Verlegung des Wettspiels

- a) zweier Mannschaften desselben Vereins gegeneinander in einer Gruppe,
- b) nach dem Abschluss des letzten Spiels der betroffenen Gruppe,
- c) auf den letzten vom TV S-H benannten Spieltag,
- d) in die Schleswig-Holsteinischen Schulferienzeiten,
- e) auf vom TV S-H festgelegte spielfreie Sonn- und Feiertage,
- f) für Mannschaften der Schleswig-Holstein Liga auf das Wochenende der Verbandsmeisterschaften:
Aktive WE 15./16.01.2022 / Jugend ev. WE 19./20.02.2022 / Altersklassen WE 05./06.02.2022
- g) auf andere als die unter § 14 Ziffer 3 genannten Anfangszeiten bzw. auf Anfangszeiten außerhalb der dort genannten Zeitspannen.

Wichtig!! Bitte prüfen Sie noch einmal nach Fristende die Spielplanung Ihrer Mannschaften auf mögliche Änderungen. Verlegungen, die den o.g. Regelungen nicht entsprechen, werden auf den Ursprungstermin zurückgesetzt.

Auch wenn die Verlegung durch den Heimverein grundsätzlich ohne Rücksprache erfolgen kann, halten wir es für eine sportliche Geste, die gegnerische Mannschaft separat darüber zu informieren.

gez. Björn Kroll, Vizepräsident/Sport

Turnierveranstaltersitzung 2021

**Liebe TurnierveranstalterInnen,
liebe SportwartInnen,
liebe JugendwartInnen,**

hiermit möchten wir euch zur virtuellen Turnierveranstaltersitzung 2021 am Donnerstag, den 28.10. um 18 Uhr einladen. Die Sitzung wird über Zoom und für beide Landesverbände, HTV und TVSH, gleichzeitig stattfinden.

Bitte meldet euch über den Link an, damit ihr dann die Einwahldaten zu Zoom bekommen könnt.

<https://www.cognitoforms.com/Sportbüro1/AnmeldungTurnierveranstaltersitzung>

Bitte denkt auch dran, dass eure Turnieranträge für Ranglistenturniere 2022 bis zum 15.11. im System beantragt sein sollten. LK-Turniere können weiterhin vier Wochen vor Turnierbeginn beantragt werden.

Folgende Themen werden u.a. besprochen:

- Neue Richtlinien beim DTB und den Landesverbänden
- Neuerungen in nuTurnier
- Terminplanung
- Sonstiges

Björn Kroll
Vizepräsident Sport

Branko Weber
Turnierkoordination



Tennisverband Schleswig-Holstein lädt ein

Seminar 1 – Vereinsentwicklung: NEU

Seminar für Neuhrentamter - Die Vitaminspritze für Ihre individuellen Vereinsprobleme

Termin: 27. November 2021, Beginn: 10 Uhr.

Ort: Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg.

Referent: Fabian Flügel

Dieses Tagesseminar richtet sich speziell an neu gewählte oder zukünftige Vorstände in den Tennisvereinen, egal ob Vorsitzender, Jugendwart, Sportwart oder Mannschaftsführer.

Wer kennt sie nicht, die alltäglichen Probleme und Herausforderungen der Vereinsarbeit:

- Wie finde ich engagierte und motivierte Trainer und Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Verein?
- Mit welchen Maßnahmen kann ich neue Mitglieder für den Verein gewinnen?
- Wie kann ich attraktive Angebote für die Vereinsmitglieder schaffen?

Neben nützlichen Informationen und Unterstützungsleistungen für die Vorstandsarbeit, sollen in einem Workshop auch **individuelle Vereinsprobleme** thematisiert und mögliche Lösungsansätze erarbeitet werden.

Der Tennisverband Schleswig-Holstein möchte Neulinge im Ehrenamt optimal bei den anfallenden Aufgaben unterstützen und überdies gerne persönlich kennen lernen und ins Gespräch kommen.

Am Nachmittag findet ein gemeinsamer Ausklang statt. Dann besteht die Möglichkeit, mit Ansprechpartnern des Tennisverbandes Schleswig-Holsteins und mit anderen Vereinskollegen ins Gespräch zu kommen.

Dieses Seminar ist kostenlos.

Anmeldungen erbeten an das Sportbüro Kiel.



Wir suchen „Best Practice“ Konzepte/Ideen . . .

. . . aus euren Vereinen

Der Tennis-Verband Schleswig-Holstein (TVSH) stellt auch im Jahr 2021 wieder ein Budget in Höhe von insgesamt 1750.- € zur Verfügung, mit dem die Mitgliedsvereine gefördert werden sollen. Die Mitgliedsvereine können sich mit einer Breitensportlichen Maßnahme unter den nachfolgend dargestellten Bedingungen um einen Zuschuss bewerben.

Förderungswürdige Maßnahmen sind in diesem Jahr Konzepte/Aktivitäten zu dem Thema Ehrenamt. Wie kommen wir von dem negativen Image der „Vereinsmeierei“ zu einem positiven Image „Mitbestimmen“ und „dabei sein zu wollen“? Wie bekommt ihr es hin, dass aus Mitgliedern, die eigentlich nur Tennis spielen wollen, aktive Vereinsvertreter werden, die sich bereit erklären, für die Gemeinschaft verantwortlich einzubringen und damit euren Verein für die Zukunft fit zu machen?

Wir suchen „Best Practice“ Konzepte/Ideen aus euren Vereinen mit denen ihr erfolgreich seid zu dem Thema:

- Gewinnung von Ehrenamtlichen in eurem Verein.
- Frühzeitige Vorbereitung Jugendlicher für das Ehrenamt.

Voraussetzungen:

Es handelt sich um eine förderungswürdige und Breitensportliche Maßnahme. **Die Bewerbung erfolgt schriftlich bis zum 30.11.2021.** Der Verein hat die positiven Auswirkungen seiner Maßnahme darzustellen und zu belegen. Hierzu erstellt der Verein einen Bericht inkl. Fotos zu der Maßnahme.

Der Verein erklärt sich damit einverstanden, dass seine Maßnahme (Bericht und Fotos) auf der Internetseite des TVSH, bei Facebook und in Tennis live veröffentlicht werden darf. Für die betreffende Maßnahme wurde bisher kein Zuschussantrag gestellt. Der Verein ist Mitglied im Tennis-Verband Schleswig-Holstein e.V. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke – insbesondere zur Förderung des Sports – und kann dies durch einen aktuellen Freistellungsbescheid nachweisen.

Verteilung des Zuschusses

Der Vereinsentwicklungsausschuss des TVSH entscheidet im Dezember 2021 darüber, welche Maßnahmen als förderungswürdig zu betrachten sind und in welcher Höhe die einzelnen Bewerber gefördert werden. Die Höhe der individuellen Förderung richtet sich dabei nach der Qualität, der Vorbildlichkeit, der Nachhaltigkeit und dem Innovationsgrad der Maßnahme.

Hieraus ergibt sich eine Platzierung, für die folgende Verteilung des Zuschusses gelten soll:

- Platz: 1.000.- €
- Platz: 500.- €
- Platz: 250.- €

Hinweis: Sollten mehrere qualitativ hochwertige Bewerbungen eingehen, behält sich die Vereinsentwicklung eine andere Verteilung des Förderbudgets vor – insbesondere, wenn das Förderbudget mangels förderungswürdiger Bewerber nicht voll ausgeschöpft wird.

Bewerbung und Einsendeschluss:

Die Bewerbung ist unter dem Stichwort "Vereinsförderung" zu richten an:

Tennis-Verband Schleswig Holstein e.V.

Vizepräsidentin Vereinsentwicklung Hella Rathje

Masters-Turnier für Kleinfeld- und Midcourtmannschaften

Spannung wie im Krimi



Sie sorgten beim Midcourt für einen Krimi

Kurz vor dem Ende der Punktspielsaison fand auf der Anlage des Bargtheider TC ein echtes Highlight statt: Das Masters-Turnier für Kleinfeld- und Midcourtmannschaften, Region Süd. Insgesamt sechs Teams, die sich zuvor in ihren jeweiligen Staffeln die Meisterschaft gesichert hatten, traten gegeneinander an und lieferten sich heiße Duelle, spannende Ballwechsel und enge Matches.

Auf dem Kleinfeld trafen die Gastgeber des Bargtheider TC auf die Mannschaft des THC BW Bad Oldesloe. Schon die Einzel waren hart umkämpft. Bargtheides Henri

Bothe bot gegen seinen Kontrahenten Ben Hiller eine gute Leistung, hatte in den entscheidenden Situationen aber zu wenig Geduld. Dank seines sichereren Spiels entschied Ben Hiller die Partie mit 6:3, 6:3 für sich. An Position zwei traf Lokalmatador Lasse Lambert auf Sofie Wahl. Die Zuschauer sahen eine richtig enge Partie. Letztlich gaben wenige Punkte den Ausschlag zu Gunsten des BTC-Teams - Lasse Lambert gewann das Match mit 6:4, 6:4.

Fortsetzung nächste Seite

Masters-Turnier für Kleinfeld- und Midcourtmannschaften

Fortsetzung



Sie sorgten für Spannung im Kleinfeld.

Die Entscheidung musste also im Doppel fallen. Hier entwickelte sich ein echter Krimi. Dabei deutete zunächst alles auf einen sicheren Sieg der Gäste aus Bad Oldesloe hin. Ben Hiller und Sophie Wahl gewannen den ersten Satz schnell mit 6:3 und lagen auch in Durchgang zwei schon mit 2:0 in Führung. Doch dann bekamen Henri Bothe und Lasse Lambert Oberwasser. Plötzlich unterliefen den zuvor so sicher spielenden Gästen mehrere vermeintlich leichte Fehler und die Bargtheider glichen aus. Die Partie blieb ausgeglichen und das Duo Bothe/Lambert gewann den zweiten Satz im Tie-Break. Der alles entscheidende Match-Tie-Break war dann ebenfalls hart umkämpft. Die Gäste lagen zunächst klar vorn, ehe die Bargtheider plötzlich Punkt um Punkt aufholten. Am Ende reichte es aber nicht

ganz - Ben Hiller und Sofie Wahl gewannen mit 10:7 und sicherten dem THC BW Bad Oldesloe so den 2:1-Gesamtsieg.

Auf dem Midcourt-Feld spielten die beiden Staffelsieger der Klasse 5, der THC Ahrensburg II und der TC BG Hoisdorf gegeneinander. Auch hier waren die einzelnen Matches hart umkämpft. Im Spitzeneinzel gewann der Hoisdorfer Kjell Wilke knapp mit 6:4, 6:4 gegen Clemens Rethwisch. Doch Ahrensburgs Emanuel Wilhelm bot an Position zwei eine bärenstarke Vorstellung. Er spielte einen nahezu fehlerfreien ersten Satz und bezwang Ben Schilling mit 6:2, 6:4. Im Doppel konnten die Schlossstädter nochmal wechseln und brachten mit Mio Link ihren Topspieler zum Einsatz. **Fortsetzung nächste Seite**

Masters-Turnier für Kleinfeld- und Midcourtmannschaften

Fortsetzung

Das zahlte sich aus: Gemeinsam mit Emanuel Wilhelm setzte er sich mit 6:4, 6:4 gegen Kjell Wilke und Ben Schilling durch und sorgte so für den 2:1-Gesamtsieg der Ahrensburger.

Außerdem trat die erste Midcourt-Mannschaft aus Ahrensburg, die ihre Staffel in der Klasse 4 gewonnen hatte, gegen den Bargtheider TC, Staffelsieger der Klasse 3 an. Mats Haverland (BTC) gewann sein Einzel nach hart umkämpftem ersten Satz mit 7:5 und 6:3 gegen Leonard Niehaus. Zwischen Amelina Hutt (BTC) und Ole Masla (THC) reichten zwei Sätze nicht aus. Die Bargtheiderin kam nach Startschwierigkeiten im ersten Satz (3:6) immer besser ins Spiel und gewann den zweiten Durchgang mit 6:2. Der folgende Match-Tie-Break hatte es in sich: Amelina Hutt hatte sogar schon einen Matchball, konnte den Sack aber nicht zumachen. Stattdessen bewies Ole Masla

Nerven aus Stahl, wehrte den Matchball ab und gewann die Partie am Ende mit 11:9.

Das abschließende Doppel begann nicht weniger spannend und musste nach aufregenden Ballwechseln mit tollen Volleyduellen am Netz ebenfalls durch einen Tiebreak entschieden werden. Hier gab das gute Zusammenspiel der Ahrensburger den Ausschlag. Leonard Niehaus und Ole Masla gewannen den ersten Durchgang im Tie-Break und ließen auch im zweiten Satz nichts anbrennen.

BTC-Jugendwartin Annika Hutt zog ein vollauf zufriedenes Fazit: "Das Masters-Turnier war für die Kinder eine tolle Sache. Wir haben heute eigentlich nur Sieger auf den Plätzen gesehen. Das war ein toller Tennistag und ein gelungener Saisonabschluss."

Christian Schultz
Regionsbeauftragter Süd

Kohl-Regentin zu Besuch

Traditionell fand Mitte September beim Tennisclub Rot-Weiß Büsum das Kohlturnier statt. Es wurde Mixed-Tennis gespielt und alle Teilnehmer waren sich u.a. bei Gesprächen auf der Clubhausterrasse bei Kaffee & Kuchen einig, dass es ein schöner Tennistag mit viel Spaß und netten Gesprächen war. Dazu beigetragen hat auch das Erscheinen von der Kohlregentin Hepke Nöhrenberg. Im Anschluss gab es dann das legendäre Dithmarscher Kohlbuffet.

Kohl gehört zu Dithmarschen. 270 Anbaubetriebe zwischen 17 und 280 ha (durchschnittlich 48 ha) sorgen dafür, dass Dithmarschen das größte geschlossene Kohlanbaugebiet Europas ist. Jährlich werden rund 80 Millionen Kohlköpfe geerntet.

Der Deutsche Tennis Bund in Zahlen

Mitgliederzuwachs beim DTB



Der Deutsche Tennis Bund verzeichnet genau 1.382.824 Millionen Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 16.687.

Die Statistik weist 1.028.212 erwachsene und 354.612 jugendliche Mitglieder aus. Der jugendliche Anteil liegt bei rund 25 Prozent. Der größte Verband ist Bayern mit 302.952, der kleinste Verband ist Mecklenburg-Vorpommern mit 4199 Tennisspielerinnen und Tennisspieler.

Vor 70 Jahren hatte der DTB zirka 92.000 Mitglieder.

Schleswig-Holstein hat laut DTB-Statistik 41.703 Mitglieder, davon 11.697 Jugendliche. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt liegt der jugendliche Anteil in SH etwas höher, und zwar bei rund 28 Prozent.

Bundesweit gibt es 8794 Vereine, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 58 bedeutet. Jeder Verband – bis auf Schleswig-Holstein – hat Vereine verloren. Dem TV SH sind 317 Vereine/Abteilungen angeschlossen.

Vor 70 Jahren gehörten dem DTB 911 Vereine an.

Bundesweit wird auf 40.433 Außenplätzen und auf 5424 Hallenplätzen gespielt.

Mehr zur Statistik

hier: [DGB Vereine 2021.pdf](#) [DGB Bestand 2021.pdf](#) [DGB Mitglieder 2021.pdf](#)

Aus dem Verbandsarchiv



So traten Tennis-Damen in den 1930er Jahren an.

Impressum. Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu veröffentlichen und zu kürzen.